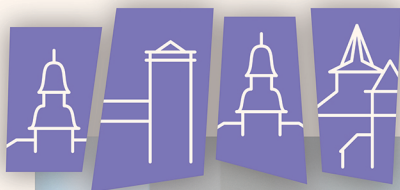


GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
EWERSBACH



Der Gründungsgottesdienst der
Gesamtkirchengemeinde Dietzhöhlztal-Eschenburg
findet am 01. Feb. um 10 Uhr in Eibelshausen statt.

DEZ 25

JAN 26

FEB 26

Auf ein Wort	3-4
Was macht denn eigentlich...	5-7
Kirchenvorstand	8-9
Gottesdienste	10-11
Weihnachtsbotschaft	12
Pflanzaktion der Kantorei	13
Jubelkonfirmationen	14
IonaAndacht	15
KiTa Mandeln	16-17
Hardt-Organ	18-19
Gruppen und Kreise	20
Musik in unserer Gemeinde	21-23
Pinnwand	24-30
Mittelpunkt	31
Diakonie	32-33
Brot für die Welt	34
Kasualien	35
Geburtstage	36-39

Jahreslosung 2026



Bitte beachten Sie für Ihre Beiträge den jeweiligen Redaktionsschluss:

Ausgabe März/April/Mai:	20. Januar
Ausgabe Juni/Juli/August:	20. April
Ausgabe September/Oktober/November:	20. Juli
Ausgabe Dezember/Januar/Februar:	20. Oktober

Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach Nr. 257

Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Ewersbach

Der Gemeindebrief wird alle 3 Monate an alle ev. Haushalte verteilt.

Redaktion: KV Öffentlichkeitsausschuss, Gemeindebüro

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Druck: Druckerei Speck, Industriestraße 8, 35716 Dietzhölztal

Er ist kostenlos, aber nicht umsonst.

Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach:

VR Bank Lahn-Dill: DE05 5176 2434 0023 7685 00, BIC: GENODE51BIK

Bei Spenden bitte Verwendungszweck angeben.

Ein besonders herzliches Dankeschön allen Austrägerinnen und Austrägern!

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **20. Januar 2026**

Monatspruch Dezember

Maleachi 3,20

Euch aber,
die ihr meinen
Namen fürchtet,
wird aufgehen die Sonne
der Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln.



Ein neuer Anfang

Etwas Neues beginnt. Mit dem Advent ein neues Kirchenjahr. Wenig später ein neues Kalenderjahr und damit verbunden eine neue Struktur unserer Kirche. Wir starten ins Jahr 2026 als Gesamtgemeinde Dietzhölztal-Eschenburg. Eine besondere Stimmung ist damit verbunden – vielleicht auch Unsicherheit. Ein neuer Lebensabschnitt ist oft wie ein Morgen: das Alte liegt hinter uns, vor uns liegt ein Tag, dessen Verlauf wir noch nicht kennen. Genau hier spricht Maleachi hinein – in diesen Moment zwischen Dunkelheit und Licht, zwischen Gestern und Morgen.

Für euch, die meinen Namen fürchten...

Ein „gottesfürchtiges“ Leben ist die bewusste Entscheidung, Gott im eigenen Leben Raum zu geben.

Wenn wir also in das Neue aufbrechen, in das neue Jahr und in jede neue Situation, dann geben wir Gott darin Raum, es zu füllen.

Wir gehen los, nicht nur weil das neue sowieso kommt, sondern innerlich mit all unserem Mut. Vertrauen ist nötig. Vertrauen im doppelten Richtung: Vertrauen auf Gott und Vertrauen untereinander. Denn das Vertrauen zueinander ist der Kleber, der uns als Gemeinde zusammenhält.

Die Jahreslosung für 2026 lautet:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

(Offenbarung 21, 5)

Noch eine zusätzliche Ermutigung, nach vorne zu schauen und Vertrauen in Gottes Plan zu haben!

Die Sonne geht auf

Maleachi spricht von der „Sonne der Gerechtigkeit“, die aufgeht.

Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott seinen Sohn in die Welt gesandt hat. Darauf läuft alles hinaus. Mit der Geburt von Jesus ist uns die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen. Die Sonne der Gerechtigkeit ist Jesus. In Ihm hat uns Gott alles geschenkt. Wer an Ihn glaubt, darf sich freuen. Mit Ihm beginnt ein neuer Tag, mit Ihm geht uns das Licht auf. Durch ihn kann auch das neue wachsen. Paul Gerhardt dichtete :

Gott, wir stehen am Anfang.
Manches ist ungewiss, aber wir
vertrauen dir. Lass deine Sonne
aufgehen über deiner Gemeinde
– schenke Heil, Hoffnung und
Mut. Breite deine Flügel aus und
begleite uns auf dem neuen
Weg. Amen.

„Sonne der Gerechtigkeit...
brich in deiner Kirche an,
dass die Welt es sehen kann.“
Das brauchen wir als
Gemeinde: geistliches
Wachstum und Reife im
Glauben.

Flügel, die tragen

Diese Sonne bringt „Heil
unter ihren Flügeln“. Das
Bild der Flügel erinnert mich
an ein Abendlied:
*„Breit aus die Flügel beide,
o Jesu, meine Freude,
und nimm dein Küchlein ein.
Will Satan es verschlingen,
so lass die Englein singen:
„Dies Kind soll unverletzt sein.“*
Meine Eltern haben es mit
uns Kindern vorm
Schlafengehen gesungen. Es
hat uns die Angst genommen
vor der Nacht. Es ist, als
würde Gott sagen: „Ich
umhülle dich mit meinem
Heil.“ Auch wenn das Neue
unbekannt ist – es ist nicht
ungeschützt. Wir stehen
unter Gottes Flügeln:
Er breitet seine Gegenwart
über seiner Gemeinde aus
wie ein Schutzdach.

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin

Dorit-Christina Thielmann

...PFARRERIN KNÖBEL DE FELICE

Es ist schön,
wenn Kreise sich schließen!

Mein Name ist Birgit Knöbel-de Felice
und wurde im schönen Steinbrücken
groß.

Dankbar durfte ich noch meine
Grundschulzeit am Ort bei dem Leh-
rerehepaar Becker erleben. Gerne
erinnere ich mich an diese Jahre zu-
rück, denn da gab es für mich persön-
lich einige Highlights. Ich war die erste
Schülerin, die links schreiben durfte
und im dritten oder vierten Schuljahr
erlebten wir hautnah einen Besuch
des japanischen Professors Ishibashi
im „Unterdorf“ mit.

Nach der Förderstufenzeit in Eibels-
hausen, absolvierte ich das Gymnasi-
um in Dillenburg, wo ich 1982 das Abi-
tur ablegte.

Im gleichen Jahr begann das Studium
der Theologie in Marburg, denn durch
die schöne Konfirmandenzeit bei Pfar-
rer Dreyer und meiner jahrelangen
Mitarbeit im Kindergottesdienst, war
in mir schon früh der Entschluss ge-
reift, Pfarrerin zu werden. Und das,
obwohl ich kurz nach Beginn des Stu-
diums eine Begegnung mit einem
entfernten Verwandten hatte, der
meinte, dass das Weib in der Gemein-
de zu schweigen und sein Haupt zu
bedecken habe. Gott sei Dank habe
ich mich davon nicht beirren lassen
und bin meinen Weg weitergegangen.

Meine Eltern
haben mir
dazu immer
den Rücken
gestärkt. Die
Studienzeit
war toll. Ich
konnte tief
in die vielen

Themen rund um die Theologie ein-
steigen, besonders die Kirchenges-
chichte hatte es mir dabei angetan.

Einige Zeit wurde ich studentische
Hilfskraft bei einem Professor für Ost-
kirchengeschichte, wo ich den Mitstu-
denten Mitri Raheb kennenlernte, der
ja in der Kirchengemeinde Ewersbach
gut bekannt sein dürfte. Oft haben wir
in meinem kleinen Büro gesessen und
über vieles diskutiert.

Das Studium hatte aber auch einen
anderen positiven Effekt für mein Le-
ben, denn gleich im 1. Semester lernte
ich meinen jetzigen Mann kennen.
Nach dem 1. Theologischen Examen
schloss sich eine kurze Zeit der Über-
brückung bis zum Vikariat an, die ich,
wie schon in den vielen Semesterferi-
enzeiten, bei der Firma Rittal in
Rittershausen verbringen konnte, wo-
für ich heute noch dankbar bin, denn
ich bekam während des Studiums
kaum Bafög.



Das Vikariat führte mich 1990 in das Kirchspiel Winnerod, östlich von Reiskirchen. Vier kleine Dörfer zwischen Gießen und Grünberg wurden von dem Pfarrerehepaar Fuge begleitet. Das Zusammenspiel der Beiden, das Schauen nach Gaben und Fähigkeiten, das Aufeinander verlassen können und die Freude am Beruf, die die beiden ausstrahlten, hat mein Vikariat zu einer wertvollen Zeit werden lassen, die mich in meinem Beruf sehr gestärkt hat.

Das Spezialvikariat, das sich daran anschloss, verbrachte ich beim Dienst auf dem Lande, der zum Missionarischen Amt unserer Landeskirche gehörte. Von Gesprächen mit Weinbauern bis hin zu Erntedankfesten mit Landwirten in einem kleinen Dorf, habe ich die Bedeutung von „unser tägliches Brot gib uns heute“ noch einmal neu begreifen gelernt.

Meine erste eigene Pfarrstelle wurde ab Januar 1993 Höhr-Grenzhausen. Dort konnte ich zum ersten Mal erleben, was es heißt in der Diaspora zu sein. Der Stadtteil Höhr, für den ich zuständig war, war überwiegend katholisch geprägt. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde war sehr gut und dennoch hat sie in mir das Bewusstsein für „das Evangelische“ noch einmal neu geschärft.

Im Jahr 1995 haben mein Mann und ich in Ewersbach geheiratet. Bei der

Trauung spielte meine Schwester Ronja zum ersten Mal offiziell die Orgel. Es war ein rundum gelungenes Fest.

Da mein Mann aus Marburg stammt, haben wir nach der Heirat versucht eine Pfarrstelle zu finden, die es ihm erlaubte, täglich zur Arbeit nach Marburg zu fahren. So bewarb ich mich auf die Pfarrstelle Gladenbach I, die ich 10 Jahre innehatte.

Während dieser Zeit wurden unsere beiden Kinder, eine Tochter und ein Sohn, geboren. Leider wurde ich nach der Geburt der Kinder krank und konnte immer wieder meinen Dienst nicht versehen. Darum ging ich ab 2006 in den krankheitsbedingten Wartestand, um wieder auf die Füße zu kommen.

Wir kauften ein Haus in Gladenbach, damit die Kinder weiterhin in die Schule und den Kindergarten gehen konnten. In diesem Haus leben wir noch heute.

Glücklicherweise habe ich den letzten Jahren wieder meinen Dienst versehen können. Zuerst, indem ich Vertretungsdienste in verschiedenen Gemeinden übernahm, seit 2011 zusätzlich mit einer halben Pfarrstelle für Altenheim-, Hospizseelsorge und Besuchsdienstarbeit im Dekanat Gladenbach bzw. dann Dekanat Biedenkopf-Gladenbach.

Von 2015 an war ich mit halber Pfarrstelle in den Kirchengemeinden Bischoffen am Aartalsee und Wilsbach tätig, neben der halben AKH-Stelle. Besonders die Hospizarbeit begleitet mich noch bis heute und hat mein Leben mit neuen Gedanken und Einsichten bereichert.

In diesen Jahren konnte ich auch die kleine Trauerbegleiterausbildung abschließen, die sehr wertvoll für die Trauercafés war, die ich mit dem Hospizdienst Immanuel leitete.

Leider bin ich 2020 erneut erkrankt, diesmal mit bleibenden Beeinträchtigungen beim Gehen und Stehen. Ein erneuter Wartestand dauert bis heute an, trotzdem bin ich seit 1. April in Dillenburg mit halber Stelle tätig. Dort betreue ich seelsorgerlich und mit Gottesdiensten das Haus Elisabeth (Alten-und Pflegeheim) und bin noch

etwas in der Kirchengemeinde Dillenburg unterwegs.

Und damit schließt sich der Kreis, von dem ich am Anfang gesprochen habe, denn dort im Haus Elisabeth habe ich 1985, während des Studiums, im Gemeindepraktikum meinen allersten eigenen Gottesdienst halten können und im Zwingel, wo ich heute den Frauenkreis begleite und die Besuchsdienstarbeit koordineiere, damals für das Praktikum ein kleines Zimmerchen bewohnt.

So schließt sich gegen Ende meines Berufslebens der Kreis wieder in Dillenburg und ich bin zurück im Dekanat an der Dill.

Liebe Grüße an alle, die mich noch kennen!

Ihre/Eure

Birgit Knöbel-de Felice

Weihnachten:

Heilige Räume
eröffnen sich.
Mitten unter uns.

TINA WILLMS



Foto: Halberstadt

EKHN 2030: AUF DEM WEG ZUR EVANGELISCHEN GESAMTKIRCHENGEMEINDE DIETZHÖLZTAL-ESCHENBURG

In unserer Region haben sich die Evangelischen Kirchengemeinden Eibelshausen, Eiershausen, Ewersbach, Hirzenhain, Simmersbach, und Wissenbach bereits frühzeitig auf diesen Weg gemacht. In zahlreichen Sitzungen, in unterschiedlichen Arbeitsgruppen und der Steuerungsgruppe wurde intensiv gearbeitet. Nun steht ein bedeutender Schritt unmittelbar bevor:

Zum 01.01.2026 sind wir Teil der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Dietzhölztal-Eschenburg.

Diese neue Struktur bedeutet: Die bisher eigenständigen Kirchengemeinden schließen sich zu einer rechtlich verbundenen Einheit zusammen.

Die Gemeindearbeit wird zukünftig stärker koordiniert, viele Verwaltungsaufgaben werden gemeinsam organisiert, und Ressourcen – personell wie finanziell – werden gemeinsam getragen und eingesetzt. Dabei bleibt das Gemeindeleben vor Ort erhalten:

Gottesdienste, Gruppen, Kreise und besondere Veranstaltungen werden weiterhin in den jeweiligen Kirchengemeinden stattfinden.

Start des gemeinsamen Gemeindebüros

Ein besonders sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit ist bereits Realität:

Seit Anfang Oktober 2025 ist das gemeinsame Ev. Gemeindebüro im Evangelischen Gemeindehaus Eibelshausen, Eiershäuser Str. 14 eingerichtet.

Hier arbeiten die Gemeindesekretärinnen Sabine Kühnel, Carolin Manderbach und Sonja Peter (ab dem 01.11.2025) nun unter einem Dach.

Das Büro dient als zentrale Anlaufstelle für die zukünftige Gesamtkirchengemeinde. Es bietet nicht nur eine bessere Erreichbarkeit und professionelle Abläufe, sondern fördert auch die Zusammenarbeit innerhalb des Teams und entlastet die Pfarrerinnen und Pfarrer in ihrer Arbeit. Als Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen des Gemeinsamen Gemeindebüros konnte Dr. Eberhard Scholl als ehrenamtlicher Büroleiter gewonnen werden. Die Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.

Was bedeutet das für die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach?

Auch in unserer Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach wird sich einiges verändern – und zugleich vieles bleiben, wie es ist.

Die Gemeinde bleibt ein geistliches Zuhause für die Menschen vor Ort. Wir werden weiterhin Gottesdienste in unseren Kirchen feiern, das Gemeindeleben gestalten und uns für das Miteinander im Dorf einsetzen. Aber wir sind eben auch Teil eines größeren Ganzen – mit mehr Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, zu gemeinsamen Projekten und zur gegenseitigen Unterstützung.

Der Kirchenvorstand von Ewersbach arbeitet intensiv an der Vorbereitung der Gesamtkirchengemeinde und beteiligt sich aktiv an den Planungen. Dabei ist uns wichtig:

Die Menschen in unserer Gemeinde sollen sich weiterhin gesehen, gehört und getragen fühlen.

Gleichzeitig erkennen wir die Chancen, die in der Neustrukturierung liegen – etwa durch neue Formen der Arbeitsteilung oder durch gemeinsame Angebote, die wir alleine vielleicht nicht stemmen könnten.

Ab dem 01.01.2026 wird ein Gesamtkirchenvorstand gebildet, der sich wie folgt zusammensetzen wird:

Ev. Kirchengemeinde Eibelshausen
3 Mitglieder

Ev. Kirchengemeinde Eiershausen
2 Mitglieder

Ev. Kirchengemeinde Ewersbach
4 Mitglieder

Ev. Kirchengemeinde Hirzenhain
3 Mitglieder

Ev. Kirchengemeinde Simmersbach
2 Mitglieder

Ev. Kirchengemeinde Wissenbach
2 Mitglieder

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach hat in seiner Sitzung vom 25.09.2025 folgende Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) in den neuen Gesamtkirchenvorstand gewählt::

Lukas Engel, Nicole Eckhardt,
Astrid Friedrich, Dr. Eberhard Scholl

Diese bilden mit allen anderen für unsere Kirchengemeinde gewählten Mitglieder des aktuellen Kirchenvorstands ab dem 01.01.2026 den Ortskirchenausschuss.

Ausblick

Auch nach dem offiziellen Start am 01.01.2026 gibt es noch einiges zu tun: Zuständigkeiten müssen geklärt und Abläufe abgestimmt werden.

Die Unterhaltung unserer Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser und Kindertagesstätten muss neu geregelt werden; es gibt noch viel zu tun.

Übrigens: Die finanziellen Rücklagen unserer Kirchengemeinde bleiben uns für unsere künftige Arbeit erhalten.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Weg mitzugehen – mit Fragen, mit Interesse, mit Gebet und mit dem Wunsch, unsere Kirche vor Ort zukunftsfähig zu gestalten und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Ihr Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach

**WIR GRATULIEREN ZUM
10JÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM**

Melanie Stark Erzieherin KiTa Ewersbach



1. Advent, Sonntag, 30. November*Neujahrsempfang**anlässlich des neu beginnenden Kirchenjahres*

Eröffnung Adventsweg

14.30 Uhr am Hammerweiher auf dem Parkplatz

Kollekte: Gebäudeunterhaltung

*Dezember***Sonntag, 7. Dezember** - 2. Advent

9.15 Uhr Rittershausen

10.30 Uhr Steinbrücken

Pfarrer Hoppe

Kollekte: eigene Gemeinde

10.30 Uhr Ewersbach

Kinderkirche

Gemeindepädagogin Best

Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent

9.15 Uhr Ewersbach

10.30 Uhr Mandeln

Pfarrer Thielmann

Kollekte: Freundeskreis Bethlehem

18.00 Uhr Ewersbach

Adventskonzert

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

9.15 Uhr Steinbrücken

10.30 Uhr Rittershausen

Pfarrer Thielmann

Kollekte: Jugendmigrationsdienste

Heiligabend**Mittwoch, 24. Dezember**

16.00 Uhr Ewersbach

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Pfarrer Thielmann +Team

16.00 Uhr Steinbrücken

Pfarrer Hoppe

17.30 Uhr Mandeln

Pfarrer Thielmann

17.30 Uhr Rittershausen

Pfarrer Hoppe

19.00 Uhr Ewersbach

Pfarrer Hoppe

22.00 Uhr Rittershausen

Christnacht—Team

Kollekte: Brot für die Welt

1. Weihnachtsfeiertag**Donnerstag, 25. Dezember**

10.30 Uhr Ewersbach

Pfarrer Thielmann

Kollekte: Kindergottesdienstarbeit der Kirchengemeinde

2. Weihnachtsfeiertag**Freitag, 26. Dezember**

Gottesdienst in der Region

10.00 Uhr Hirzenhain

Pfarrer Brück

Kollekte: Evang. Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Sonntag, 28. Dezember

1. So. n. d. Christfest

Gottesdienst in der Region

10.30 Uhr Eibelshausen

Singegottesdienst

Pfarrer Schäfer

Altjahresabend**Mittwoch, 31. Dezember**

16.00 Uhr Steinbrücken

17.30 Uhr Ewersbach

Pfarrer Thielmann

Kollekte: Ev. Dekanat a.d. Dill

Stiftung "Familie Leben"10

*Januar***Neujahr, Donnerstag, 1. Januar**

18.00 Uhr Ewersbach - Abendmahl

Pfarrer Hoppe

Kollekte: Gebäudeunterhaltung

Sonntag, 4. Januar - 2. So. n. Weihnachten

Gottesdienst in der Region

10.00 Uhr Simmersbach

Kollekte: JuLeiCa

Sonntag, 11. Januar - 1. So. n. Epiphania

9.15 Uhr Rittershausen

10.30 Uhr Steinbrücken

Pfarrer Hoppe

Kollekte: Arbeit der Diakonie Hessen

Sonntag, 18. Januar - 2. So. n. Epiphania

10.30 Uhr Ewersbach

Allianzgottesdienst

in der Margarethenkirche

Pfarrer Thielmann

Kollekte: Ev. Allianz

Sonntag, 25. Januar - 3. So. n. Epiphania

10.30 Uhr Rittershausen

PrädikantIn

10.30 Uhr Ewersbach

Kinderkirche

Gemeindepädagogin Best

18.00 Uhr Rittershausen

Pfarrer Thielmann + Team

Kollekte: Bibelhaus Erlebnis Museum

*Februar***Sonntag, 1. Februar** - letzter n. Epiphania

10.00 Uhr Eibelshausen

Gründung der Gesamtgemeinde

Verkündigungsteam und Orchester

Kollekte: Brücke der Hoffnung

Sonntag, 8. Februar - Sexagesimä

9.15 Uhr Mandeln

10.30 Uhr Ewersbach

Pfarrer Hoppe

Kollekte: Deutscher Evang. Kirchentag

Sonntag, 15. Februar - Estomihi

9.15 Uhr Steinbrücken - Abendmahl

10.30 Uhr Rittershausen - Abendmahl

Pfarrer Thielmann

Kollekte: Gebäudeunterhaltung

10.30 Uhr Ewersbach

Kinderkirche

Gemeindepädagogin Best

Sonntag, 22. Februar - Invokavit

10.30 Uhr Rittershausen

Gottesdienst mit der Brass Band

18.00 Uhr Ewersbach

Pfarrer Thielmann

Kollekte: Kirchen helfen Kirchen

„Wir sind nicht allein“

Weihnachtsbotschaft 2025 von
Stellvertretender Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf



„Ich steh an deiner Krippe hier“ – so beginnt eines der innigsten Weihnachtslieder des großen evangelischen Dichters Paul Gerhardt. Ich mag dieses Lied sehr, denn es lädt ein, ganz nah zu kommen – an das Kind in der Krippe, an das Geheimnis von Weihnachten.

Für Paul Gerhardt war dieses Kind mehr als ein neugeborenes Baby. In ihm wurde für ihn der Himmel greifbar. Gott bleibt nicht auf Abstand – er kommt mitten ins Leben. Diese Nähe hat Paul Gerhardt Kraft gegeben – und die brauchte er dringend. Sein Leben mitten im 30-jährigen Krieg war geprägt von Tod, Krankheit, Trauer. Vier seiner fünf Kinder starben, auch seine Frau. Und doch hat er Lieder voller Vertrauen geschrieben.

Seine Worte wirken fast trotzig gegen alles Dunkel. Paul Gerhardt wusste: Schatten gehören zum Leben. Das merken wir auch heute: Kriege, Krisen, bedrückende Nachrichten, die uns tagtäglich begegnen. Doch mitten in all dem klingt seine Botschaft: Gott ist nah.

Ich spüre das nicht immer. Es gibt Tage, da scheint Gott weit weg – irgendwo im Himmel. Dann sehe ich vor allem meinen Alltag, meine Sorgen. Gerade an solchen Tagen hilft mir dieses Lied, mich zu erinnern: Gott ist nicht fern. Er ist Mensch geworden – in einem Kind, ganz nah bei uns.

Weihnachten heißt: Wir sind nicht allein.

Egal, wie unsere Tage aussehen. Ob festlich oder still, fröhlich oder schwer. Gott kennt uns. Er will in unserem Leben sein. Und er verspricht: Frieden. Hoffnung. Licht.

„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen“ – so heißt es in dem Weihnachtslied weiter. Vielleicht kennen Sie diesen Moment: Ein Blick, der wärmt. Ein Lächeln, das trägt. Ein fast verblichenes Foto im Portemonnaie, das in dunklen Zeiten Trost spendet. So fühlt sich Weihnachten an: Ein Hoffnungsbild für unser Herz.

Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle, erfüllte und gesegnete Weihnachten,
Ihre

Ulrike Scherf



KANTOREI NIMMT CHALLENGE AN!

Vor Ende der Sommerferien erreichte uns vom Dietzhöltzaler Chor aCHORD die Nominierung zu einer Baumpflanzaktion. Da einige Sängerinnen und Sänger aus dem Urlaub schon zurück waren, wurde kurzfristig ein Pflanzteam gebildet und die Challenge angenommen:

es galt innerhalb von 72 Stunden einen Baum zu pflanzen, die Aktion bildlich festzuhalten und eine weitere Nominierung für eine Gruppe oder Verein festzulegen.



Die Streuobstwiese unserer Kirchengemeinde (Ortsausgang Ewersbach nach Weidelbach) war der perfekte Standort für unsere Pflanzaktion. Ein Kirschbaum wurde gekauft und weitere Materialien und Werkzeuge besorgt.

Das bewährte Team der Streuobstwiese stand uns dabei zur Seite und hatte zuvor den Standort gemäht und vorbereitet, sodass alles hervorragend von statten ging.



Mit viel Muskelkraft und unter Beifallsrufen der Zuschauer wurde ein „Zuhause“ für unseren Kirschbaum ausgehoben, dieser in die Erde gesetzt und ordentlich gewässert. Zum Schutz vor Wildtieren bekam der junge Baum eine Holzstütze angelegt.

Mit einer Erfrischung und einem gemeinsamen Lied wurde die gelungene Aktion an diesem lauen Sommerabend beendet.



Zum Abschluss wurde zusammen beschlossen, dass unsere Nominierung für die Baumpflanz-Challenge an die Freiwillige Feuerwehr Steinbrücken geht.

Unsere erste Chorprobe nach den Ferien fand dann auf der Wiese unter „unserem Kirschbaum“ statt!

Für die Kantorei: Ute Schaumann

GOTTESDIENST IN DER MARGARETHENKIRCHE

Am Sonntag, 31. August, erlebten die Jubelkonfirmanden einen schönen Gottesdienst mit Pfarrerin Dorit-Christina Thielmann.

50, 60, 65, 70 und sogar 75 Jahre Konfirmation wurden gemeinsam gefeiert.



Wir, die Goldkonfirmanden, trafen sich anschließend im Restaurant am Hammerweiher zum Essen und gemütlichen Beisammensein. Schön wars!!!

75 Jahre nach der Konfirmation zur Kronjuwelnenkonfirmation trafen sich die Ewersbacher von links: Hans Walter Clemens, Jenny Müller, Mechthilde Kreck, Lore Ellerhoff, Pfarrerin Thielmann und Karl Friedrich Eckhardt.

Leider konnten einige krankheitsbedingt nicht dabei sein.

Nach dem Gottesdienst ging es zum Mittagessen. Zusammen mit den Konfirmanden, die vor 76 Jahren konfirmiert worden sind verbrachte man eine schöne Zeit und tauschte Erinnerungen aus.



Im September durften wir wieder eine gemeinsame Iona-Andacht feiern. Das Quintett Ad Libitum sorgte für die musikalische Begleitung des Gemeindegesangs und für die Untermalung der meditativen Gedanken zum Thema Schöpfung. Die Lesung einer modernen Nachdichtung des Sonnengesangs von Franz von Assisi umrahmte eine Fotomeditation.



Die wunderschönen Naturfotografien regten zum Nachdenken über unseren Umgang mit unserer Umwelt an. Gleichzeitig boten sie Gelegenheit zum dankbaren Innehalten über unseren wunderbaren Schöpfergott.

SEGEN aus Iona

Dreieinige Liebe,
Du warst bei uns
 vom Anfang der Schöpfung,
 sei mit uns bis ans Ende der Welt.
Du warst bei uns
 vom ersten Moment unseres Lebens,
 bleibe bei uns bis zu unserer letzten Stunde.
Du warst bei uns
 vom ersten Strahl der Morgensonne,
 bleibe auch bei uns bis zum Ende dieses Tages.
So segne und behüte uns Gott:
 Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
 Amen.



EIN SCHÖNER ABSCHLUSS VOR DEN SOMMERFERIEN

Zum Ende des Kita-Jahres haben die Waldforscher unsere Hausgruppen zu einem fröhlichen Abschlussfest eingeladen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – es gab leckere, gegrillte Würstchen mit Brötchen, die allen wunderbar schmeckten. Ein besonderes Highlight waren die Pferde, die auf der angrenzenden Weide zu sehen waren. Die Kinder konnten sie aus sicherer Nähe bestaunen und beobachten. Auch das gemeinsame Spielen kam nicht zu kurz. Überall wurde gelacht, getobt und entdeckt. Ein weiteres Highlight war das gemütliche Lagerfeuer, an dem Popcorn gemacht wurde.



Neben all den schönen Aktivitäten stand vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Es wurde gemeinsam gegessen, gespielt, gestaunt und die Zeit genossen.

Mit diesem schönen Fest verabschiedeten wir uns in die wohlverdienten Sommerferien – dankbar für ein erlebnisreiches Kita-Jahr und voller Vorfreude auf das, was nach den Ferien kommt!

EIN ERLEBNISREICHER TAG AUF DEM MÜHLENHOF



Die Kinder der Glitzerstein-Gruppe und der Goldstücke-Gruppe erlebten im Oktober einen wunderschönen Ausflug zum Mühlenhof. Passend zu ihrem ersten Thema in diesem Kita Jahr „Bauernhof“ - konnten die Kinder dort hautnah erleben, was sie zuvor in der Kita gelernt hatten.

Mit großer Begeisterung fütterten die Kinder Esel, Kamele, Schafe und Ponys und beobachteten die Tiere aus nächster Nähe.

Besonders spannend war es, zuzuschauen, wie Nudeln hergestellt werden – natürlich durfte auch probiert werden. Anschließend wurde

der Hofladen erkundet und fleißig Kastanien gesammelt.

Der Tag bot zahlreiche spannende Eindrücke, frische Luft und viele Gelegenheiten zum Staunen – ein rundum gelungener Ausflug! Danke an Daniel Blecher für den schönen Vormittag.

Wer keine spannenden Aktionen, Angebote oder Ausflüge der Kita Mandeln verpassen möchte, kann gerne unseren Instagram-Account **@ev.kitamandeln** besuchen.

Text: Laura Herzog,
stellvert. Leitung Kita Mandeln



„HAPPY BIRTHDAY“ AUF DER HARDT-ORGEL

Seit 50 Jahren gibt es in der Margarethenkirche Ewersbach die "Hardt-Orgel". Das Jubiläum wurde mit einem Konzert gefeiert. Kantorin Miyoung Jeon gestaltete ein anspruchsvolles Programm auf der „Geburtsorgel“.

Kantorin Miyoung Jeon bot ein anspruchsvolles Programm verschiedener Genres an Orgelkompositionen, die sie mit großem solistischem Temperament vortrug. Moderiert wurde das Programm von Dr. Eberhard Scholl.

Neben der Musik der Hardt-Orgel gab es auch Informationen zur Neugestaltung des Innenraumes der Kirche in den Jahren 1969 bis 1970. Mit dem Einbau der heutigen Orgel im Jahr 1974 entwickelte sich die Margaretenkirche zu einem besonderen kulturellen Ort.



Den Auftakt des Konzerts bildete die Ciacona in e-Moll (BuxWV 160) von Dietrich Buxtehude. Im Schlussteil des Stückes brachte die Kantorin den imposanten Lauf der Töne dieses Stückes gekonnt zur Geltung. Es folgte das Große Präludium und Fuge in e-Moll von Nicolaus Bruhns. Der Vortrag des norddeutschen Barockkomponisten, der stark von J.S. Bach beeinflusst gewesen ist, wurde von der Kantorin virtuos vorgetragen.

Die Musik des französischen Komponisten und Organisten Oliver Messiaen wird häufig als mystisch und zeitentrückt beschrieben. Von ihm stammt das nächste Stück, das „Gebet“ aus „Die Himmelfahrt“. Die Kantorin intonierte das Stück, das manchen Hörenden womöglich dissonant erschienen sein mag, wobei dennoch die Energie der Komposition gespürt werden sollte.

Neben Klassik auch James Bond

Aus dem Film „Dr.No“ folgte das James Bond Theme, arrangiert von Monty Norman. Die von Miyoung Jeon interpretierte, bekannte Melodie mit Swing- Charakter lud dazu ein, den Takt mit den Füßen mitzuklopfen. You Raise Me Up , die melodische Komposition des norwegischen Musikers und Komponisten Rolf Lovland kann wohl als „Ohrwurm“ bezeichnet werden.

Miyoung Jeon hat dieses Lied auch in der Kantorei gerne angestimmt. Ein Loblied auf Jesus Christus, den Mutmacher für das Leben mit ihm.

Das „Gott mit uns“ aus der kraftvollen Komposition „Die Geburt des Herrn“ von Oliver Messiaen versetzte die Kantorin in einen Vortrag der Hochform im Spiel mit Tasten und Registern. Auch hier mussten sich die Zuhörenden auf eher ungewohnte Harmonien einstellen. Die dynamische Akustik sorgte dafür, dass die einzelnen Töne ineinanderzufließen schienen. Für die Kenner der Musik des genialen französischen Komponisten ein Highlight. Für Miyoung Jeon die höchste, gelungene Herausforderung.

Zum Abschluss des Programms gab es noch einen besonderen Glückwunsch: Die Kantorin interpretierte auf eine beglückende Art das „Happy Birthday“ zum fünfzigsten Geburtstag der Hardt-Orgel.

Unter kräftigem, langanhaltendem Applaus nahmen sie und ihre Assistentin Ronja Knöbel Blumen entgegen. Dafür bedankte sich Miyoung Jeon mit dem „Highland Cathedral“.

Im Anschluss an die sehr gelungene „Orgelfeier“ konnten die Besucher an der neu errichteten Bildergalerie im Chorraum der Kirche die Zeit des Umbaus auf sich wirken lassen.

Anschließend wurden die Eindrücke bei schönem Sommerwetter, Gebäck und Getränken ausgetauscht.

Zur Neugestaltung der Kirche und der Geschichte der Orgel

Manfred Manderbach und Dr. Eberhard Scholl trugen wesentliche Informationen



zur Neugestaltung der Kirche mitsamt dem Einbau einer neuen Orgel vor:

Jesus Christus wurde im Bild des Altars in den Mittelpunkt der Blicke gestellt. Die neue Hardt-Orgel erhielt daher ihren Platz in der Turmstube. Die Finanzierung der neuen Orgel konnte durch Spenden in der Gemeinde bewerkstelligt werden, die über den Erwartungen lagen. So konnte dann 1974 gleich eine Orgel mit 14 Registern eingebaut werden. In den Jahren 1981 und 2008 wurden zwei Register ergänzt (Trompete 8' und Dulzian 8'). Damit hat die Orgel jetzt den ursprünglich geplanten Klangumfang erreicht.

Holger J. Becker-von Wolff,
Öffentlichkeitsreferat für das Evangelische Dekanat an der Dill

GRUPPEN UND KREISE

Montag

19.00 Uhr Frauentreff

15.12., 19.1., im Ev. Gemeindehaus Steinbrücken

Dienstag

19.30 Uhr „Vitamin F“ - Kreis für Frauen

1. Dienstag im Monat im Ev. Gemeindehaus Rittershausen

16.00 Uhr Jungschar Steinbrücken

nach Absprache, im Ev. Gemeindehaus Steinbrücken

Mittwoch

7.00 Uhr Morgengebet

1. Mittwoch im Monat in der Ev. Kirche Steinbrücken

14.00 Uhr Handarbeitskreis

4. Mittwoch im Monat im Ev. Gemeindehaus Rittershausen

14.30 Uhr Mütterkreis Rittershausen und Frauenkreis Steinbrücken

10.12. im Ev. Gemeindehaus Steinbrücken (Weihnachtsfeier)

14.01. im Ev. Gemeindehaus Rittershausen

11.02. im Ev. Gemeindehaus Steinbrücken

19.00 Uhr Besuchsdienstkreis

25.2. im Ev. Gemeindehaus Steinbrücken

Donnerstag

17.00 Uhr Mütterkreis

9.10. und 13.11. im Ev. Gemeindehaus Mandeln

19.30 Uhr Donnerstags-Frauen (35 bis 65 Jahre)

2. Donnerstag im Monat im Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Freitag

16.30 Uhr gemischte Jungschar (1. bis 3. Klasse)

18.00 Uhr gemischte Jungschar (ab 4. Klasse)

im Ev. Gemeindehaus Rittershausen

Posaunenchor Rittershausen

Montag 19.30 Uhr DGH Rittershausen - (nach Terminabsprache)

Kantorei der Margarethenkirche

Dienstag 20.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Flötenchor

Mittwoch 19.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Marktackerspatzen (Vorschulkinder)

Freitag 14.00-14.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Kinderkantorei I (1.-3. Schuljahr)

Freitag 15.00-15.45 Uhr Ev. Gemeindehaus
Ewersbach

Kinderkantorei II**(ab 4. Schuljahr)**

Freitag 16.00-16.45 Uhr Ev. Gemeindehaus
Ewersbach

Orchester

Samstag 10.00-12.00 Uhr Ev. Gemeindehaus
Ewersbach
(nach Terminabsprache)



Ansprechpartnerin:
Kantorin Miyoung Jeon,
mail: organist822@gmail.com



3. Advent,
14. Dez. – 18 Uhr



Ev. Margarethenkirche
Ewersbach

ADVENTS KONZERT

Advents- und Weihnachtsmusik

von der Kinderkantorei der Margarethenkirche

Gloria in D-Dur RV 589

von Antonio Vivaldi und Night of Silence von Daniel Kantor

mit der Kantorei der Margarethenkirche und dem Projektchor

Euikyung Kim, Sopran I
Grace Eunchoong Choi, Sopran II, Alto

Joachim Dreher, Orgel
SDG Kammerorchester

Leitung: Miyoung Jeon

Freier Eintritt – Spenden gehen an die kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde

KARFREITAG CHOR PROJEKT

Lesung und Musik



Wir bilden einen Projektchor in unserem Nachbarschaftsraum in Dietzhölztal-Eschenburg für die musikalische Andacht zur Jesu Todesstunde an Karfreitag! Gesungen wird die Chormusik zur Passion von Felix Mendelssohn und César Franck sowie weitere Werke, die die Lesung aus dem Evangelium begleiten. Wer Lust hat mitzusingen, ist herzlich dazu eingeladen.

Proben:

- Dienstags von 20 bis 21:30 Uhr
- Im Gemeindehaus in Ewersbach (Oranienstraße 13)
- Beginn am 20. Januar 2026
- Aufführung an Karfreitag, 03. April 2026 in der Ev. Margarethenkirche in Ewersbach

Ansprechpartner:

Kantorin Miyoung Jeon
mail: organist822@gmail.com



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
AUS DIETZHÖLTAL & ESCHENBURG



KONFIKURSE

13. Dezember 2025, 18-21 Uhr

Konfinight

24. Januar 2026, 9-13 Uhr

Konfisamstag im Ev. Gemeindehaus Ewersbach

2. bis 5. Februar 2026

Konfifreizeit in der Klostermühle



Mittwoch Abend Konfis Mittendrin

dein Mittwoch Abend mit der Konfigruppe

18.30 Uhr– 20.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Ewersbach

14. Januar 2026

4. März 2026





Wir laden ein zum nächsten

Waffel-Café

Wann: Mittwoch, den 17. Dezember
Donnerstag, den 15. Januar
Donnerstag, den 12. Februar
von 15.00-17.00 Uhr

Wo: Ev. Gemeindehaus Rittershausen
Eingeladen sind alle!

Zwanglos auf eine Waffel ins Gemeindehaus kommen, Menschen treffen, nette Gespräche führen, wer mag gemeinsam Spielen - das bietet das Waffelcafé.

Die Speisen und Getränke sind kostenlos, wir freuen uns aber eine Spende.



Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ABENDSEGEN IM ADVENT

3. Dezember 19 Uhr - Kirche Steinbrücken

10. Dezember 19 Uhr - Kirche Mandeln

17. Dezember 19 Uhr - Kirche Rittershausen

20 Minuten Innehalten inmitten der Adventswochen
jeden Mittwochabend mit Gebet, Musik, Impuls & Segen



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EWERSBACH

lebendiger Adventskalender

18 Uhr in Ewersbach

Jeder ist herzlich eingeladen zum lebendigen Adventskalender.
Ein besinnlicher Moment mit Liedern und einer Geschichte.
Es gibt warme Getränke und ein paar Knabbersachen.



Bitte ein eigenes Trinkgefäß mitbringen.

1.12.	Montag	Pfarrhaus Ewersbach, Pfarrstr. 3
2.12.	Dienstag	"Donnerstagsfrauen" Ev. Gemeindehaus
4.12.	Donnerstag	Altenheim Kronberg
5.12.	Freitag	Familie Partsch, Mittelbergstr. 9
8.12.	Montag	Familie Stenger, Sonnenstr. 27
9.12.	Dienstag	Familie Mohaupt, Heidfeldstr. 38
11.12.	Donnerstag	Familie Lehmann, Am Kromberg 21
12.12.	Freitag	Familie Schnaubelt, Am Kippel 4
15.12.	Montag	Familie Röseberg, Gispelstr. 14
16.12.	Dienstag	Familie vom Dahl, Am Sasenberg 20
18.12.	Donnerstag	Familie Bastian, Forststr. 6
19.12.	Freitag	Familie Budde, Neu Sohl 9
22.12.	Montag	Ev. Margarethenkirche, Weihnachtssingen

... mittwochs kein Fenster, dann gibt es den "Abendseggen im Advent" in den Kirchen
3.12. Steinbrücken, 10.12. Mandeln 17.12. Rittershausen immer 19 Uhr



ANMELDESCHLUSS FÜR DAS NEUE KINDERGARTENJAHR IN DIETZHÖLZTAL

Der Anmeldeschluss für das **neue Kindergartenjahr 2026/2027**
ist der **31.12.2025**.

Bis zu diesem Stichtag müssen alle Anmeldungen
bei den Leitungen der Kindertagesstätten vorliegen.

Das Datum der Anmeldung hat hier keinen Einfluss
auf die Platzvergabe.

Spätere Anmeldungen kommen zunächst auf eine Warteliste.

Die Bodelschwingsche Stiftungen Bethel sagen
ein herzliches Dankeschön für die gesammelten
Sachspenden. Es sind **2800 kg** Kleidung abgeholt worden.

Bethel



Gemeinsam MITTAGESSEN

#gemeinsamstatteinsam

um 12.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus
ORTSSTRASSE 11, RITTERSHAUSEN

Donnerstag, 04.12.2025:
Schnitzel, Kartoffelgratin & Bohnensalat

Donnerstag, 29.01.2026
Donnerstag, 26.02.2026
Speiseplan wird in den Dietzhölztaler
Nachrichten vorab bekannt gegeben.

Wegen begrenzter Kapazitäten und zur
besseren Planung bitten wir um
Anmeldung bis jeweils am Montag vorher
per Mail:
kirchengemeinde.ewersbach@ekhn.de
oder telefonisch unter
02774 1577

Speisen und Getränke sind kostenlos,
wir freuen uns über eine Spende.



Ev. Kirchengemeinde Ewersbach

BESUCH ERWÜNSCHT?

Wenn gewünscht, kommen wir Sie gerne besuchen.

Besonders auch bei längerer Erkrankung.

Wir bitten um Nachricht.



Pfarrer Eberhard Hoppe
und der Besuchskreis

FRAUENFREIZEIT IN WILNSDORF

Es ist endlich wieder soweit – die nächste Frauenfreizeit naht...

Termin ist der 13. - 15. März 2026

Wir laden Dich herzlich ein zu einem besonderen Wochenende nur für Frauen – voller Gemeinschaft, Ermutigung und einer wohltuenden Auszeit vom Alltag.

Unter dem Thema „**Wunder**“ wollen wir gemeinsam entdecken, wie Gott in unserem Leben wirkt - manchmal sichtbar, manchmal ganz leise. Wir nehmen uns Zeit für Austausch, Gebet, kreative Impulse und natürlich auch für viel Lachen und Erholung.

Ob Du 30 oder 80 Jahre bist – Du bist willkommen!

Die Freizeit bietet Raum für Begegnungen über Generationen hinweg und lädt Dich ein, einen neuen Blick auf das Wunder des Lebens und Glaubens zu gewinnen.

Die Kosten (mit Vollpension) belaufen sich für das Wochenende im Doppelzimmer auf 220,00 € und im Einzelzimmer auf 240,00 €.

Wir freuen uns auf ein Wochenende voller Wunder mit Dir,
Kerstin Wolter und Heike Apel

Anmeldungen bitte per Mail, WhatsApp oder Telefon bis zum
11.01.2026 an:

Heike.apel1@gmx.de (0177/3663502)

burgfrauakerstin@googlemail.com (02774/51253 oder 0175/3308744)



TRAUERCAFÉ 2025/2026

Jeweils am 2. Freitag im Monat von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
im „JUST“, in der Heg 10, 35716 Dietzhölztal-Ewersbach, www.projekt-ev.de

12.12.2025 „PFLEGEN WIR EINEN GUTEN UMGANG MIT DEM TOD?“

(Roland Pentkner, Hospizdienst Dillenburg)

09.01.2026 „WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR IHRE BEERDIGUNG?“

(Andrea und Frank Geppert, Ewersbach)

13.02.2026 „WAS BLEIBT, WENN WIR STERBEN?“

(Simon Birr, Ewersbach)



13.03.2026 „WIE KÖNNEN WIR HILFREICH MIT TRAUER UMGEHEN?“

(Annette Hoppe, Eibelshausen)

10.04.2026 „WIE KANN MAN MIT KINDERN ÜBER DEN TOD REDEN?“

(Andrea Ellinghaus, Dillenburg)

Bibelgesprächskreis

Herzliche Einladung

an alle Interessierte:

Wir lesen gemeinsam das
Johannesevangelium
und kommen darüber ins Gespräch.

Jeden **1. Mittwoch im Monat**

(07.01.; 04.02.; 04.03.; 01.04.; 06.05.; 03.06.)

Um **19:30 Uhr bis 20:30 Uhr**

Im **Ev. Gemeindehaus**

Ewersbach, Oranienstr.

Leitung:

Pfrin.

Thielmann

und Pfr.

Hoppe



MITTELPUNKT- GOTTESDIENST

Folge mir nach

5. DEZEMBER 2025
19:30 UHR

MIT
SEBASTIAN WICKEL (FeG)
UND VERABSCHIEDUNG VON JUDITH KLEIN

FRIEDENSKIRCHE
HIRZENHAIN BAHNHOF

VERANSTALTER: EV. KIRCHENGEMEINDE HIRZENHAIN



Hilfe, die von en kommt

Neues aus der Diakoniestation

Nachruf

Wir nehmen Abschied von Peter Brade.

Herr Brade war viele Jahre aktiv als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Verbandsvertretung und dem Vorstand unserer Diakoniestation. Von Herbst 2008 bis Dezember 2015 übernahm er den Vorsitz des Zweckverbandes der Diakoniestation Dietzhölzthal-Eschenburg.

Ihm lag die Arbeit der Diakoniestation sehr am Herzen und setzte sich intensiv für die Belange der Station ein und stand unterstützend der Pflegedienstleitung zur Seite. Dienstags traf man ihn in der Station und er hatte ein offenes Ohr für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dankbar gedenken wir seiner und wissen uns mit den trauernden Angehörigen getröstet im Glauben an unseren auferstandenen Herrn Jesus Christus.

Vorstand, Verbandsvertretung, Geschäftsführung, Pflegedienstleitung und Mitarbeitende der Diakoniestation Dietzhölzthal-Eschenburg



Herzlichen Glückwunsch

Unsere Auszubildende Joline Holighaus hat ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft als eine der Besten erfolgreich bestanden.

Wir freuen uns mit ihr und wünschen Gottes Segen für ihre weitere Zukunft.

Wir freuen uns, dass sie als Fachkraft in unserer Diakoniestation bleibt und unser Team vergrößert und unterstützt.

Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis.



Herzlichen Willkommen

Wir heißen Dich herzlich Willkommen in unserem Team. Unsere neue Auszubildende Fabienne Hartmann hat ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau begonnen. Wir wünschen Dir ganz viel Freude und Erfolg in deiner Ausbildung zur Pflegefachfrau.



Gemeinsamer Jahresbetrag

Im Juli wurde der gemeinsame Jahresbetrag von 3.539€ eingeführt. Damit wird die Kurzzeitpflege und die Verhinderungspflege in einen gemeinsamen Betrag zusammengelegt. Für einen stationären Aufenthalt heißt es trotzdem noch Kurzzeitpflege. Für eine ambulante Versorgung zu Hause heißt es noch Verhinderungspflege, die einen Pflegedienst erbracht werden kann.

Die Verhinderungspflege ist ein Entlastungsangebot der Pflegeversicherung, wenn die An- und Zugehörigen von der Pflege durch Krankheit, Urlaub, Berufstätigkeit verhindert sind oder eine Auszeit von der Pflege brauchen.

§ Körperbezogene Pflegemaßnahmen sind bspw. die Unterstützung bei der Körperpflege und beim Ankleiden, beim Essen und Trinken, beim Bewegen, Aufstehen oder auch beim Toilettengang.

§ Pflegerische Betreuungsmaßnahmen umfassen bspw. Hilfe bei psychosozialen Problemlagen oder bei der Orientierung, bei der Tagesstrukturierung, bei der Kommunikation, auch hinsichtlich sozialer Kontakte oder Beschäftigungen im Alltag.

§ Hilfe bei der Haushaltsführung meint Unterstützung beim Führen und Versorgen Ihres Haushalts.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Seite (02774 - 9 10 40).



**Das Team der Diakoniestation
wünscht allen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit
sowie einen guten Start in das Jahr 2026!**

Text: Konstanze Deis



Tika Maya Pulami aus Nepal. Foto: Tom Jeffery

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z. B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.

In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

PFARRTEAM



Dorit-Christina Thielmann

📍 Pfarrstr. 3, Ewersbach
✉ dorit-christina.thielmann@ekhn.de
☎ 02774 2332



Eberhard Hoppe

Vakanzvertretung
📍 Schwalbenstr. 9, Eibelshausen
✉ eb.hoppe@t-online.de
☎ 0179 2016968

KANTORIN



Miyoung Jeon

✉ organist822@gmail.com
☎ 0176 70684171

KÜSTERINNEN

Ewersbach

Miriam Junker

☎ 02774 923077

Mandeln

derzeit nicht
besetzt

Rittershausen

Sonja Becker

☎ 02774 800760

Steinbrücken

Gudrun Grau

☎ 02774 5948

GEMEINDEBÜRO



Sabine Kühnel

✉ sabine.kuehnel@ekhn.de

📍 Eiershäuserstr. 14, Eibelshausen
✉ kirchengemeinde.ewersbach@ekhn.de
☎ 02774 1577

weitere Mitarbeiterinnen:

Carolin Manderbach,

Sonja Peter

🕒 **Öffnungszeiten**
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 - 17:30 Uhr

DIAKONIESTATION DIETZHÖLZTAL-ESCHENBURG

📍 Simmersbacher Str. 17, Eibelshausen
☎ 02774 91040

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Christina Best

✉ christina.best@ekhn.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Ewersbach

📍 Am Marktacker 6
✉ kita.ewersbach@ekhn.de
☎ 02774 4305

Rittershausen

📍 Ortsstraße 11a
✉ kita.rittershausen@ekhn.de
☎ 02774 2129

Mandeln

📍 Spitzweg 1
✉ kita.mandeln@ekhn.de
☎ 02774 3316

Steinbrücken

📍 Am Heckelchen 5
✉ kita.steinbruecken@ekhn.de
☎ 02774 3385



www.ev-kirche-ewersbach.de



DIETZHÖLZTAL VEREINT



evangelischindietzhoelztal



Ev. Kirchengemeinde Ewersbach